


Steckbrief zur Abschätzung der Umweltauswirkungen		
Bezeichnung: ERP 15		
Geplante Nutzung: MIX-v		
Zeichenschlüssel		
I - nicht betroffen		
II - geringe Auswirkung		
III - mittlere Auswirkung		
IV - hohe Auswirkung		
V - sehr hohe Auswirkung		
		
Detailbewertung Schutzgüter und Landschaftsfunktionen		
	Umweltauswirkungen	Erläuterung der wichtigsten Indikatoren und Auswirkungen
<b>Schutzgut Bevölkerung und Gesundheit des Menschen</b>		geringe Beeinträchtigung
<b>Schutzgut Pflanzen, Tiere, biologische Vielfalt</b>		<p><i>FFH-Gebietsschutz:</i> keine Betroffenheit</p> <p><i>Artenschutz:</i>  Flugroute für Große Hufeisennase entlang des Baches, Ufersaum am Bach als Ansitzwarte für Großvögel, Einhaltung eines ausreichenden Abstands zum Bach erforderlich (15 m breiter Korridor entlang des Baches komplett von einer Nutzung freihalten und anschließend 10 m breiter Pufferstreifen, in dem keine Gebäude errichtet werden dürfen), Überprüfung der Gebäude vor Abriss auf Fledermausquartiere</p> <p><i>Art. 17:</i>  Art. 17-Biotop Walnussbaum soll erhalten bleiben</p>
<b>Schutzgut Boden</b>		mittlere Beeinträchtigung durch Bodenversiegelung
<b>Schutzgut Wasser</b>		Angrenzend Überschwemmungszone, Abstand zum Ierpeldénger-bach 10 bis 20 m. Durch Freihalten des Korridors entlang des Baches wird Konfliktpotenzial stark reduziert.
<b>Schutzgut Klima und Luft</b>		geringe Beeinträchtigung
<b>Schutzgut Landschaft</b>		durch Lage am Ortsrand, im sensiblen Bachtal und am Rand denkmalgeschützter Gebäude besondere Bedeutung für das Ortsbild, landschaftsbildprägender Walnussbaum vorhanden, Erhaltung des Walnussbaums, ortsangepasste Bebauung und Eingrünung am Nordrand erforderlich
<b>Schutzgut Kultur- und Sachgüter</b>		Lage innerhalb der Zone „terrain avec vestiges archéologiques connus“, angrenzend an eine Denkmalschutzzone, Berücksichtigung des Denkmalschutzes bei Planung erforderlich
<b>Sonstige</b>		
Vermeidung und Minderung nachteiliger Umweltauswirkungen		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erhaltung des Art. 17-Biotops Walnussbaum, Sicherung durch Überlagerung einer servitude urbanisation</li> <li>- Anlage eines 15 m breiten Korridors entlang des Baches, Freihalten von einer Nutzung</li> <li>- Anlage eines 10 m breiten Pufferstreifens anschließend an den 15 m breiten Korridor am Bach, Gartennutzung möglich</li> <li>- Anpflanzung eines Gehölzstreifens am nördlichen Rand</li> </ul>		
Gesamtbewertung mit Vermeidungs- und Kompensationsmaßnahmen		
Unter der Voraussetzung, dass die vorgeschlagenen Maßnahmen umgesetzt werden, kann eine Bebauung der Fläche realisiert werden.		